



## Presseinformation

### KVWL leistet Widerstand gegen das Bundesversicherungsamt

#### Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Geschäftsbereich Kommunikation  
Ihre Ansprechpartnerin:  
Vanessa Pudlo / Pressesprecherin  
Robert-Schimrigk-Straße 4-6  
44141 Dortmund  
Tel.: 02 31/94 32 35 76  
E-Mail: [pressestelle@kvwl.de](mailto:pressestelle@kvwl.de)  
Web: [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

Dortmund, 10.01.2019

KV 03/19 VP

### **„Wenn es nach dem BVA geht, soll unser Einsatz für zukunftsfähige Versorgungsmodelle zunichte gemacht werden!“**

Auch die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) erhebt Klage gegen das Bundesversicherungsamt (BVA) und schließt sich damit den anderen Kassenärztlichen Vereinigungen an. Wie das BVA in einem Rundschreiben an die gesetzlichen Krankenkassen im vergangenen September verkündet hat, strebt es künftig eine restriktive Auffassung der regionalen Verhandlungskompetenz im Rahmen der Honorarvereinbarungen zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und den Kassenärztlichen Vereinigungen an.

„Die KVWL wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen dieses Vorhaben“, erklärt Dr. Gerhard Nordmann, 1. Vorsitzender der KVWL. Diese vom BVA verlangte strikte Beachtung der Vorgaben des § 87 a SGB V sowie die ebenfalls geforderte kleinteilige Begründung jeglicher Vereinbarungen, die im Zuge der Verhandlungen zur Gesamtvergütung geschlossen werden, konterkariert in hohem Maße die regionalen Verhandlungsspielräume, welche die KVWL und die gesetzlichen Krankenkassen in den vergangenen Jahren in gegenseitigem Einverständnis genutzt haben, um innovative Versorgungsmodelle umsetzen zu können sowie die ambulante ärztliche Versorgung durch individuelle Lösungen zu verbessern und zu sichern.

„Diese von uns sehr ernst genommene Gestaltungskompetenz in der ambulanten Versorgung möchten wir auch weiterhin – gemeinsam mit unseren Vertragspartnern – wahrnehmen können. Es kann nicht sein, dass eine Bundesbehörde die Kassenärztlichen Vereinigungen als Teil der ärztlichen Selbstverwaltung offensichtlich daran hindern möchte, sich weiterhin für eine innovative und zukunftsfähige ärztliche Versorgung einzusetzen!“, betont Dr. Nordmann.

**Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.